

Vereinswünsche gehen in Erfüllung

Landessportbund fördert Südbrookmerlander Clubs mit mehr als 42 000 Euro / Halbe Million Euro für Vereine im Landkreis Aurich

Von Folkert Bents

Norden. Große Freude herrschte am Montagabend bei Vertretern von 14 Sportvereinen aus dem Landkreis Aurich: Sie erhielten zusammen rund 520 000 Euro aus Mitteln des Landessportbundes (LSB). Am Montagabend überreichten Anne Ignatzek und Theo Hinrichs vom Auricher Kreissportbund in der Geschäftsstelle in Norden die entsprechenden Förderbescheide. Für die Klubs gehen durch die Förderung teils langegehegte Träume und Wünsche in Erfüllung.

Der KSB schätze sich glücklich, so viel Geld für die Vereine bekommen zu haben, so Hinrichs zu Beginn der kleinen Feierstunde. Landesweit kamen gut 10 Millionen Euro durch den LSB, in dem es 47 Kreis- und Stadtsportbünde gibt, zur Ausschüttung. Für 2020 lagen laut Hinrichs insgesamt 683 Förderanträge vor.

Bei der Vergabe der Fördergelder profitierten einige der Vereine von einer besonderen Vergaberegulierung. Vereine,



Die Vereinsvertreter nahmen die Bewilligungsbescheide in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes in Norden entgegen.

Foto: Bents

die in den 50 finanzschwächsten Kommunen in Niedersachsen ihren Sitz haben, erhalten eine überdurchschnittliche Förderung. Unter den ersten 15 in diesem Ranking liegen mit Brookmerland, Hage, Hinte, Großheide und Südbrookmerland gleich 5 aus dem Bereich des KSB. Für den KSB und die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen ist

es deshalb ein großer Erfolg, das alle 14 förderungsfähigen Anträge mit der jeweils maximal möglichen Fördersumme durch den LSB unterstützt werden, so Ignatzek und Hinrichs.

Aus Südbrookmerland wurden drei Vereine berücksichtigt. Eine neue Reithallenbande wurde in der Reithalle des Reitvereins Brookmerland installiert, hierfür

gab es 3800 Euro Zuschuss. Der SV Georgsheil möchte den Sanitärbereich im Vereinsheim renovieren. Diese, mit 22 000 Euro bezuschusste Maßnahme, soll voraussichtlich in der Sommerpause des Spielbetriebes in Angriff genommen werden, so der Vorsitzende Gerold Wienekamp. Über 17 000 Euro freute sich Andreas Schmidt, Vorsitzender des FC Palme.

Diese Fördersumme fließt in den Bau des Vereinsheimes der Fußballer in Victorbur.

Die höchsten Fördersummen erhielten der SV Leezdorf mit 187 000 Euro und der TV Osteel mit 100 000 Euro. In Osteel wird das Geld in den Bau einer sanitären Anlage investiert. Baubeginn soll nach Möglichkeit noch in diesem Monat sein, so der Vorsitzende Andreas Palluck am Montagabend. In Leezdorf will man erst das Saisonende bei den Fußballern abwarten, bevor man mit der Sanierung der Sportplatzanlage beginnt, kündigte Marco Rosenberg an. Weitere Fördergelder in unterschiedlicher Höhe gingen unter anderem an den SUS Berumerfehn, TSV Riepe, die Schützenvereine Schirumer Leegmoor, Wallinghausen, Midels und Wiesens, den SV Hinrichsfehn, den MTV Aurich und den SC Wiesens.

Aus eigenen Mitteln stellte der KSB zusätzlich für neun weitere Vereine insgesamt 10 500 Euro zur Verfügung. Deren Projekte liegen unter der für Anträge beim LSB nö-

tigen Mindestinvestitionssumme von 5000 Euro, erklärte Hinrichs.

Zur Freude über die genehmigte Förderung kommt bei den Auricher Vereinen allerdings eine große Sorge, die einige Vereinsvorstände zum Ausdruck brachten. Aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt Aurich plant sie offensichtlich extreme Kürzungen, bis hin zur totalen Streichung der Sportförderung, so die Vereinsvertreter. Hierdurch seien auch Projekte der Auricher Vereine gefährdet, die jetzt durch den LSB und KSB mit namhaften Beträgen gefördert würden. Blicke die Förderung durch die Stadt aus, müsse dieses Geld unter Umständen ungenutzt, zurückgegeben werden, so die Sorge der Auricher Sportvertreter. Dies wäre aus Sicht der Vereinsvertreter ein absoluter Affront gegen die vielköpfige ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen. Am kommenden Dienstag stehe dieses Thema auf der Agenda der Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses in Aurich.